

WELCHE ROLLE SPIELEN DIE SPRACHENZENTREN DER
HOCHSCHULEN FÜR DIE SPRACHENPOLITIK UND VOR
WELCHEN HERAUSFORDERUNGEN STEHEN SIE?

Das Beispiel des Fremdsprachenzentrums der Hochschulen im Land Bremen

- **Sprachenpolitischer Auftrag**
- **Aktuelle Herausforderungen**

GEGENSTAND DER VEREINBARUNG 1995

„Zur Verbesserung der Fremdsprachenausbildung an den Hochschulen des Landes Bremen und in der Region gründen die Universität Bremen, die Hochschule Bremen, die Hochschule für Künste und die Hochschule Bremerhaven **das Fremdsprachenzentrum der Hochschulen im Land Bremen (FZHB)** als gemeinsame Betriebseinheit der bremischen Hochschulen....

Es nimmt seine Aufgaben in Kooperation mit den in Bremen ansässigen Kulturinstituten wahr “

§ 1, Vereinbarung über die Organisation des Fremdsprachenzentrums der Hochschulen im Land Bremen vom 25.04.1995

WEITERENTWICKLUNG DER VEREINBARUNG 2002-2008

„Im Rahmen ihrer Internationalisierungsstrategie
betreiben die Universität Bremen, die Hochschule
Bremen, die Hochschule für Künste und die
Hochschule Bremerhaven das Fremdsprachenzentrum
der Hochschulen im Land Bremen (FZHB).....“

*§ 1, Vereinbarung über die Organisation des
Fremdsprachenzentrums der Hochschulen im Land Bremen vom
28.03.2002*

IMPLIKATE

VEREINBARUNG 2008, § 1 und 2

WISSENSCHAFTLICHE EINBINDUNG in

- Sprachlern- und -lehrforschung
- Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen

Weiterentwicklung der Angebote durch

- Vernetztes Selbstlernzentrum

Weiterentwicklung durch Kooperationen mit

- den 3 europäischen Kulturinstituten
- den Kooperationspartnern der Hochschulen
- Bildungs- und Weiterbildungseinrichtungen des Landes
- Sprachenzentren sowie ihren deutschen und europäischen Organisationen

ROLLE DES FZHB IN DEN INTERNATIONALISIERUNGSSTRATEGIEN DER HOCHSCHULEN

Universität Bremen

Internationale Hochschule 2012 / Leitbild „Campus der Vielfalt“

- Fach- und hochschulübergreifende Angebote in 20 Sprachen
- Motivationsprogramm (Entgeltbefreiung für die „drei A“: Ausland, Autonomie, Ausdauer)
- Autonomes Lernen, Europäisches Sprachenportfolio als e-Portfolio
- Englisch für Forschung, Lehre und Verwaltung
- Curricular (für einige Fächer), z.B. Integrierte Europastudien mit west- und osteuropäischen Sprachen

ROLLE DES FZHB IN DEN INTERNATIONALISIERUNGSSTRATEGIEN DER HOCHSCHULEN

Hochschule Bremen

*Auslandsaufenthalte für mehr als 50% der Studierenden,
mehr als 50% internationale Studiengänge*

- Englisch (curricular) „als Plattform internationaler Verständigung“ für 95% der Fächer
- Deutsch als Wissenschaftssprache und Zweitsprache
- Seit 2009 „Qualitätszirkel“ zur Abstimmung der Sprachen- und interkulturellen Angebote

ROLLE DES FZHB IN DEN INTERNATIONALISIERUNGSSTRATEGIEN DER HOCHSCHULEN

Hochschule Bremerhaven

(Strategiepapier 2008)

- Fremdsprachenangebote curricular (alle Fächer): Englisch
- Curricular und Studium Generale: Spanisch, Französisch, Deutsch als Fremdsprache, Italienisch
- Kurse in allen Sprachen am Standort Universität Bremen 50 % Kostenübernahme durch Hochschule
- Inanspruchnahme der Testkompetenzen des FZHB

ROLLE DES FZHB IN DEN INTERNATIONALISIERUNGSSTRATEGIEN DER HOCHSCHULEN

Hochschule für Künste Bremen

Internationalisierungsstrategie intensiv in Vorbereitung

- Englisch, Französisch, Spanisch, Deutsch als Fremdsprache (über zentrale Angebote des FZHB)
- Italienisch, fachorientiert
- Beteiligung am vernetzten Selbstlernzentrum
- Entgeltbefreiung nach dem gleichen Förderprogramm wie Universität

HERAUSFORDERUNGEN

1. HRK–Empfehlung vom November 2011:
Internationalisierung und Mehrsprachigkeit als
Herausforderung zur Neudiskussion der
Bedeutung von Englisch, Deutsch und anderen
Sprachen
2. Migration und Integration als Herausforderung
zur Neuformulierung der Aufgaben im Kontext
von Multilingualität und Multikulturalität

PROGRAMM AKADEMISCHE MEHRSPRACHIGKEIT

Antworten der Universität und des FZHB:

Sichtbarmachen und Weiterentwicklung des mehrsprachigen Potentials für Studium und Beruf für

- Familiensprachen Türkisch, Polnisch, Russisch
- Deutsch als Wissenschaftssprache (auch als Zweitsprache)
- Englisch mit Fachprofil als akademische lingua franca

(Hochschule Bremen plant Beteiligung)

ANGEBOTE

MODUL

- Mündliche Fachkommunikation
- Wissenschaftliches Schreiben
- Projektkurs, Autonomes Lernen
(Fachorientierte Anwendungen)
- UNICERT Zertifikat (Niveau B2/C1)

Beschluss der Gemeinsamen Kommission der vier Hochschulen des FZHB im Herbst 2012:

- **ZIEL für 2013: Formulierung einer gemeinsamen Sprachenpolitik**